Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 21. November 2010 um 22:39 Uhr

Ein Schlag ins Gesicht für die Ehrenamtlichen der Dorfgemeinschaft

Kupfer-Diebe im Kräutergarten der Marienauer Klosterkapelle - Dachrinnen und Fallrohr geklaut

Marienau (wbn). Fritz Bretzing, Sprecher der Marienauer Dorfgemeinschaft, bringt so schnell nichts aus der Fassung. Doch der nächtliche Diebstahl der Kupfer-Dachrinnen an dem kleinen Gartenhäuschen im Kräutergarten hinter der altehrwürdigen Marienauer Kapelle schlägt ihm mächtig auf den Magen. Beide Dachrinnen nebst Fallrohr wurden aus der Befestigung gerissen.

Die unbekannten Täter haben wohl nur gesehen, dass es sich hierbei um wertvolle Kupferrohre handelt. Auch an der 760 Jahre alten Kapelle (St. Marienkirche) selbst haben sie sich frevelhaft an einem Kupferrohr vergriffen. Von den Tätern gibt es noch keine Spur. Wer etwas Verdächtiges im Kräutergarten bemerkt habe, solle dies der Coppenbrügger Polizei oder der Polizeidienststelle in Bad Münder melden, bittet Bretzing. Der Tatzeitpunkt ist auch unklar. Ehrenamtliche hatten nur in den vergangenen Tagen mit Erstaunen festgestellt, dass die Rohre fehlten. "Obergärtner" Gerd Godt wurde auch noch arglos gefragt: „Hast Du die Dachrinnen abgenommen um sie winterfest zu machen?“ Augenscheinlich sind es die ansteigenden Altmetallpreise, die wieder die Begehrlichkeit von Dieben wecken. 500 Euro dürfte der Sachschaden locker betragen.

(Zum Bild: Kräutergärtner Godt weist auf die beschädigten Halterungen der gestohlenen Kupfer-Dachrinnen hin. Statt Kupfer gibt's jetzt Kunststoff. Foto: Weserbergland-Nachrichten.de)

Fortsetzung von Seite 1

Dass diese Diebe aber ehrenamtliche Arbeit zunichte machen, enttäuscht die Mitglieder der Marienauer Dorfgemeinschaft noch mehr. In dem liebevoll angelegten Gärtchen steckt viel Feierabend-Arbeit. Die Mitglieder von zwölf Marienauer Vereinen hatten sich daran beteiligt, unterstützt von heimischen Firmen wie Wini oder Vönöky. Der Gartenbereich war früher einmal eine wilde Müllhalde. Jetzt blühen Röschen, wächst Buchsbaum und gedeihen Kräuter für den zu besonderen Tagen selbst in Umlauf gebrachten „Kloster-Kräuterlikör“.

Eine im Kupferton leuchtende Dachrinne wird demnächst wieder an dem Gartenhäuschen prangen. Doch bleibt zu hoffen, dass sie nicht so echt aussieht, dass sie wieder abgerissen wird. Sie soll diesmal aus Kunststoff sein.